

Der kleine Runde



Dortmunder Hockey-
Gesellschaft e.V.

Ausgabe 01/2002

Die Teams:

I. Herren

II. Herren

III. Herren

Weibl. Jugend

Jugend A

Jugend B

Mädchen A

Mädchen B

Knaben A

Knaben B

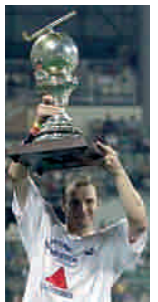
Knaben C

Knaben D

Minis

Hobbies

„Wir sind die Hockey-Weltmeister 2002!“



WELTMEISTER 2002: DEUTSCHLAND


Im zehnten Anlauf hat die deutsche Nationalmannschaft nach einer exzellenten spielerischen Leistung in Kuala Lumpur im Endspiel gegen Australien die Weltmeisterschaft gewonnen.

Unser Bild zeigt die siegreiche Mannschaft mit Bundestrainer Bernhard Peters nach dem Titelgewinn.

HOCKEY - Das runde Erlebnis
Komm zu uns und spiel doch mal´ ne Runde mit!



WARTEN SIE NICHT, BIS ER FÜR SIE SORGT. SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.

● **Rechtzeitig für den Ruhestand vorsorgen.** Mit Prämiensparen, Immobilien, Lebensversicherung der Provinzial, DekaConcept und unserer Beratung. Und wir rechnen auch für Sie aus, was so zu Ihrer Rente dazukommt. Die  PrivatVorsorge. Fragen Sie uns einfach direkt. Wir beraten Sie gern.

**Stadtsparkasse
Dortmund**



Internet: <http://www.spkdo.de>

Vorwort



Liebe DHGer, liebe Eltern,

mit dem Verlauf der Hallensaison können wir im sportlichen Bereich zufrieden sein. Die 1. Mannschaft hat das Ziel des Klassenerhaltes mit ihrem zur Hallensaison verpflichteten Trainer Gerrit Linowsky erreicht, die beiden anderen Herren-Teams erreichten gute Mittelplatzplätze.

Auch im Jugendbereich konnte die Quantität aber auch die Qualität der einzelnen Teams weiter ausgebaut werden. Erstmals traten die männliche Jugend-B sowie die weibliche Jugend in der Liga an, um sich mit den spielstärksten Mannschaften in NRW zu messen und haben dabei viel Erfahrung sammeln können.

Zur Unterstützung dieser stärkeren erfolgsorientierten Ausrichtung haben wir den vor Jahren im Vorstand beschlossenen kontinuierlichen Weiterbildungsprozess fortgesetzt und weitere 3 junge Spieler der 1. Herren-Mannschaft zum C-Trainer-Lehrgang gemeldet.

Darüber hinaus freuen wir uns, dass Peter Eichert dem Beispiel von Hans Heringer folgen wird und in Kürze den B-Trainer-Schein erlangen will. Zum Jahresende werden noch zwei weitere Jugendliche an Trainer-Helfer-Lehrgängen teilnehmen.

Insbesondere im Hinblick auf die in diesem Jahr gestartete "Schulhockey-Offensive" ist es notwendig, über eine Vielzahl qualifizierter Trainer und Betreuer zu verfügen. Denn zur Zeit werden in verschiedenen Projekten mehr als 150 Kinder im Bereich des Schulhockeys betreut, von denen ein bestimmter Prozentsatz sicherlich in Zukunft in der DHG-Jugend spielen wird.

An dieser Stelle danken wir den vielen Mitgliedern, die diese Projekte an zur Zeit 8 Schulen ehrenamtlich durchführen.

Wir freuen uns sehr, dass aufgrund des unermüdeten Einsatzes unseres Gründers und Ehrenmitglieds Reinhold Borgmann wieder eine Alte Herren-Mannschaft entstanden ist, die verschiedene Spiele und Reisen zu be-

freundeten Clubs auch ins Ausland durchgeführt hat. Mit dieser Maßnahme ist es gelungen, auch die älteren Mitglieder wieder in das Vereinsleben zu integrieren.

In diesem Zusammenhang weisen wir nochmals auf unseren DHG-Stammtisch hin, der an jedem letzten Freitag im Monat in unserem Clubhaus stattfindet und zu dem alle Mitglieder (jung und alt) sowie die Eltern herzlich eingeladen sind.

Internationales Hockey bei der Dortmunder Hockey-Gesellschaft - das war nicht nur im letzten Jahr so, als die Deutsche Damen-Nationalmannschaft gegen Argentinien spielte. Die äußerst positive Resonanz des Deutschen Hockey-Bundes und der Stadt Dortmund hat uns bewogen, auch in diesem Jahr ein solches Highlight zu veranstalten. Geplant ist im Zuge der Vorbereitung auf die im September in Köln stattfindende Champions-Trophy der Herren ein Länderspiel des amtierenden Weltmeisters Deutschland gegen Australien, Indien oder Pakistan.

Für die kommende Feldsaison haben wir uns zum Ziel gesetzt, den im letzten Jahr knapp verpassten Aufstieg der 1. Mannschaft in die Oberliga zu erreichen, um den nachrückenden Jugendlichen eine Perspektive bieten zu können.

Wir sind sicher, dass vor uns eine erfolgreiche Feldsaison liegt! Damit wir ein solches Fazit in der nächsten Ausgabe des "Kleinen Runden" auch ziehen können, ist der Vorstand auf Ihre Unterstützung angewiesen. Sollten Sie Vorschläge und Wünsche haben oder aber auch Kritik üben wollen, wir sind stets für Sie ansprechbar und laden Sie gerne zu einer der monatlich stattfindenden Sitzungen ein, damit Sie Ihre Themen vorstellen können.

Denn: Nur gemeinsam sind wir stark!

In diesem Sinne wünschen wir allen eine spannende Saison. Herzlich grüßt Sie im Namen des Vorstandes

Ihr
Jens Römer



DHB Herren unerwartet Weltmeister

Bislang gab es neun Welpokal-Turniere bei den Herren. Die WM-Geschichte ist jedoch aus deutscher Sicht vor allem eine Ansammlung verlorener Entscheidungsspiele. Aber dies sollte sich in Kuala Lumpur in diesem Jahr ändern.

Beim Auftaktspiel gegen Argentinien dominierte Deutschland vor 2.500 Zuschauern und gewann verdient mit 5:2. Im 2. Gruppenspiel gegen Südafrika erarbeitete sich Deutschland durch souveräne Abwehrarbeit einen 3:0 Erfolg.

Beim Spitzenspiel am 3. Spieltag unterlag die Deutsche Mannschaft knapp gegen Spanien, den Vize Weltmeister von 1998 mit 2:3.

Nach dem Weckruf gegen Spanien musste die Deutsche Mannschaft gegen Belgien antreten. Der Bundesrainer Bernhard Peters motivierte seine Mannschaft und sie gewannen sicher mit 3:0.



Als nächster Gegner auf dem Deutschen Spielplan stand Neuseeland. In einer Zitterpartie gewann Deutschland durch das Siegtor von Oliver Domke mit 3:2.

Am vorletzten Gruppenspieltag standen sich Deutschland und der Erzrivale Niederlande gegenüber.

Die Deutschen spielten sicher und gewannen mit 1:0, wodurch sie die Tabellenführung übernahmen.

Im letzten Gruppenspiel traf Deutschland auf Rekord-Weltmeister Pakistan. In einem spannenden Spiel mit vielen Höhepunkten gewann Deutschland mit 3:2.

Damit erreichte Deutschland das Halbfinale. Der Gegner hieß Korea. In einem "hoch dramatischen" Spiel gewannen die Deutschen verdient mit 3:2; Deutschland stand im Finale.

Dieses Endspiel bestritten Australien und Deutschland. Vor 15.000 Zuschauern gingen die Australier mit 0:1 in Führung, doch die Deutschen glichen per Strafecke zum 1:1 aus.

Nach der Pause ging es hin und her mit Chancen auf beiden Seiten. Durch einen "Steal" konterte die Deutsche Mannschaft und Oliver Domke vollendete einen Pass von Christian Meyerhöfer zum viel umjubelten 2:1 Endstand.

Julian Phipps



Die 1. Herren ist die 1. Herren ist die 1. Herren ist die 1. Herren... – ein Rückblick in die Zukunft?

Dass er es mit einem Aufsteiger in die 1. Verbandsliga zu tun hatte, wurde schnell klar. Unser Selbstbewusstsein war ziemlich groß. Die Liga sollte nur Durchgangsstation auf dem Weg in die Oberliga sein. Immerhin hatten wir in der vorausgegangenen Feldsaison an die Tür zur Upper Class des Hockeys klopfen dürfen. Da sollte uns - mit dem Kern des Feldkaders - eine 1. Verbandsliga nicht vor die größten Probleme stellen...

Das Standing des neuen Coachs war, glaube ich, von Anfang an ziemlich gut. Training unter Anleitung eines Diplom-Sportlers hat mit Sicherheit einen professionellen Charakter. Was man zu Beginn der Saison auch von der Mannschaft hätte behaupten können, wenn wir nicht irgendwann die Lust, Motivation oder was auch immer verloren hätten. Vorbereitung gut, die ersten Saisonspiele gut. Eine knappe Niederlage im ersten Spiel bei Aufstiegsaspirant Hagen, ein 6:6 gegen Eintracht in eigener Halle und dann sogar der unerwartete Sieg in Hül's. Das 10:4 gegen Angstgegner General Motors Hütte war fast schon standesgemäß. Der Rest der Saison ist eigentlich recht schnell erzählt: Niederlage gegen Rheine und dann.....

Die Null muss stehen, haben wir uns wohl gedacht, zumindest was die Punkte angeht. Uns ist es nämlich gelungen, aus den verbleibenden neun Spielen NULL Punkte "zu holen". Aber was genau war nun im Bermudadreieck der 1. Herren verschollen, was hatte uns zum Sieg in Hül's verholfen, was jetzt nicht mehr da war? Irgendwie hatte es die Lustlosigkeit doch wieder geschafft, sich unserer zu bemächtigen. Wieso, weshalb, warum – wer nicht fragt bleibt dumm. Aber selbst dazu hatte niemand mehr Lust. Der Aufstieg war gegessen mit dem Abstieg.

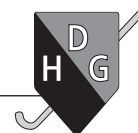
Wer in vierzehn Spielen sieben Punkte holt, sollte eigentlich zwangsabsteigen. Aber irgendwie hatte der Hockeygott, obwohl er in der gesamten Saison nicht einmal in unseren Reihen stand, wohl doch noch ein Einsehen mit uns. Die letzte Chance hieß mal wieder Relegation. Mit einer Niederlage gegen Mettmann und zwei Siegen gegen Raffelberg 2 und Hackenbroich konnten wir die Klasse halten.

Einen Ausblick auf die angelaufene Feldsaison zu geben ist meiner Meinung nach unmöglich. Vor jeder Saison setzen wir uns zusammen und schwören uns auf eine konstante Trainingsbeteiligung ein. Einen guten Trainer haben wir, jetzt kommt es nur noch auf unseren Willen an. Der ist aber in den vergangenen Spielzeiten (mit Ausnahme des Aufstiegs in die 1. Verbandsliga in der Hallensaison 2000/2001 – und selbst der war zum Schluss noch glücklich...) regelmäßig flöten gegangen. Dafür einen generellen Grund zu nennen, ist ebenfalls unmöglich.

Was jedoch möglich wäre, wenn alle, die für die 1. Mannschaft der DHG auflaufen, beherzigen würden, dass Hockey ein Teamsport ist und man somit nicht für sich allein, sondern für wenigstens zehn andere eine Verantwortung trägt, hätte mit Hockey in den Niederungen der Verbandsligen wohl nur noch wenig zu tun.

Und vielleicht würden wir dann irgendwann zu Recht singen können: "Ohhhh-heäää Ohhhh-heäää wir sind die DHG, wir....."

C. Voigt



II. Mannschaft spielt sensationelle Rückrunde!

Die 2.Mannschaft der Dortmunder Hockey-Gesellschaft spielte mit einem eher jungen Team eine sensationelle Rückrunde.

Erfreulicherweise konnte das frühere Mitglied Martin Hornig als Torwart wieder zurückgeholt werden. Unsere ersten drei Spiele verloren wir sehr unglücklich, wobei wir mit den Schiedsrichtern in dieser Saison sehr viel Pech hatten.

Doch dann gewannen wir das erste Spiel in eigener Halle gegen Herne und gingen mit glücklichen 3 Punkten in die Weihnachtsferien. Das Jahr 2002 begann dann sehr erfolgreich, wobei uns aber die hohe Niederlage im Lokalderby gegen Eintracht Dortmund immer noch im Gedächtnis bleibt.

Bis auf dieses Spiel und das Match in Lünen, bei dem wir ohne Auswechselspieler agieren mussten, gewannen wir

sämtliche Spiele der Rückrunde. Wenn man diese Saison mit der vergangenen Saison vergleicht, dann spielten wir gut zusammen, kombinierten gut und wir hielten zusammen.

Durch die Betreuer Heinz Hessing und Reinhold Borgmann liefen die Spiele aus der Sicht der Dortmunder HG sehr harmonisch. Für die Betreuung bedanken wir uns sehr herzlich. Insgesamt erreichten wir einen erfolgreichen Mittelfeldplatz und die Mannschaft freut sich schon jetzt auf die Feldsaison.

Nils Hessing

Mannschaft:

Martin Hornig, Frank Niermann, Hansi Heringer, Nils Hessing, Florian Zinnhardt, Reinold Wiethoff, Kalle Dippel, Holger Bertram und Christian Adams.



III. Mannschaft: Zufriedene Saison

Ganz in weiß, so wie einst Real Madrid, starteten wir hochmotiviert in die Hallensaison.

Durch unser neues Outfit gewannen wir am 1. Spieltag souverän gegen Datteln II mit 8:6. Nach 12 Sekunden wurde das erste Tor durch Jochen Derwald erzielt. Nun war der Aufstieg greifbar nahbar. Jedoch mit der hohen 15:2 Auswärtsklatsche gegen Hüls war das Gefühl vom Aufstieg schnell verflogen.

Nun hieß es den Ball wieder flach zu halten. Denn das nächste Spiel stand schon bevor; gegen die Jungs von Iserlohn verlor man dann auch noch 10:3 in eigener Halle. Trotz der frühen Ansetzung in der Eintrachthalle (sonntags 11.00 Uhr) putzten wir die IV. Mannschaft von Eintracht mit 7:3 aus der Halle.

Ein grandioser Sieg durch eine geschlossene Mannschaftsleistung, die die Schmach der letzten beiden Spiele wieder wettgemacht hat.

In der Rückrunde erwarteten wir einen Sieg gegen Datteln und natürlich gewannen wir 5:2. Die eindeutigen Klatschen gegen Hüls und Iserlohn, die eine Klasse besser waren, musste man hart in Kauf nehmen.

Trotzdem haben wir uns gut verkauft; im Saisonfinale gab es einen hochverdienten und schön herausgespielten 7:3 Sieg. Überraskende Akteure: Eigentlich alle, besonders Jochen Derwald, Tim Gutberlet und Andi Stark, sowie Eckenkiller Kummer mit nur 5 Gegentreffern aus Ecken.

Zufrieden beendeten wir die Hallensaison mit 4 Siegen und 4 Niederlagen und landeten insgesamt auf Platz drei.

III. Mannschaft





Bericht des Jugendwarts

Am Schluss der Hallensaison 2001/2002 waren sich alle einig: Endlich geht es wieder auf den Hockeyplatz mit den eingeführten Trainingstagen und dem Jugendheim als zentralem Treffpunkt für den ganzen Verein.

Mein Rückblick auf die in sportlicher Hinsicht eher enttäuschende Hallensaison fällt kurz aus: Es war eine Saison ohne greifbare Erfolge (nach langer Zeit ohne Westfalentitel!). Erfreulichstes Ergebnis neben dem guten sportlichen Auftreten der Kinder D waren aus meiner Sicht die Mädchen B. Sie haben ihre Spielfähigkeit in einer sehr stark zusammengesetzten Pokalrunde unter Beweis gestellt, sehr viel Spaß und Zusammenhalt gezeigt, so dass wir gute Dinge sind, auf dieser Basis für Mädchenhockey in der DHG werben zu können. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Claire Dewey, die das Mädchentraining im Laufe der Saison übernommen hat.

Klar ist: Wenn wir den Anschluss an die starken Vereine in Westfalen in der Halle nicht verlieren wollen, benötigen wir für alle Jahrgänge die zweite Trainingszeit. In dieser Hinsicht erwarte ich vom neugewählten DHG -Vorstand ein schlüssiges Konzept und vorzeigbare Anstrengungen. Der Ausblick auf die anstehende Feldsaison fällt positiver aus: Wir treten mit 10 Jugend- und Kindermannschaften an, davon nehmen die Jugend B und Knaben B an Großfeldwettbewerben teil. Für den Spielverkehr der Kinder D konnten wir - dies ist vor allem ein Ergebnis der erfolgreichen Arbeit unseres Trainers Peter Eichert und seiner "Assistentin" Anna Phipps- zwei Mannschaften melden.

Die Organisation für wachsende Aufgaben im Jugendbereich steht: Die Teilnahme von Peter Eichert am B-Trainerlehrgang, von Stefan Schumacher,

Florian Zinnhardt, Adrian Kels am C-Trainerlehrgang sowie von Claire Dewey und Anna Phipps am Trainerhelferlehrgang wird unsere sportliche Fachkompetenz weiter verbessern.

Unser Schulhockeyprojekt mit den Schwerpunkten

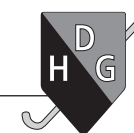
- Hockeyarbeitsgemeinschaften
- Hockey im Sportunterricht und
- Kooperation mit Sportlehrern

ist gut angelaufen und wird unserer Jugend interessierte Mädchen und Jungen zuführen.

Die monatlichen Treffen aller Funktionsträger im Jugendbereich haben sich bewährt. Sie sorgen für höchste Transparenz, gleichmäßige Information, Konzentration der Kräfte und klar geregelte Verantwortlichkeiten. An dieser Stelle mein herzlicher Dank an Reinhold Borgmann für seine arbeitsintensive Unterstützung sowohl bei der Protokollierung als auch der Umsetzung der Beschlüsse.

Zum Schluss: Heinz Hensing, langjähriger Jugendwart und stellvertretender Jugendwart der DHG, und Dr. Klaus Maull, Mitglied des Jugendausschusses, haben nicht wieder für ihre Funktionen kandidiert. Ihnen spreche ich im Namen der gesamten Jugendabteilung Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Unser herzliches Willkommen gilt Reinhold Steinberg (stellvertretender Jugendwart) und Martina Noack (Jugendausschuss). Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Ewald Schumacher, Jugendwart



Bericht der Mädchen A & B

Wir, die Mädchenmannschaft der DHG, haben zwar in dieser Saison nicht so viele Erfolge aufzuweisen wie das vermeintlich stärkere Geschlecht, doch wollen wir trotzdem als unverzichtbarer und durchaus vorzeigbarer Bestandteil des Vereins verstanden werden!!!

Diese Tatsache wird meist durch die glorreichen Siege unserer Buben verdrängt und musste mal gesagt werden...

Allerdings muss ich an dieser Stelle betonen, dass wir die Westfalenmeisterschaft der Mädchen A nur gaaanz knapp verfehlt haben. Um eure und unsere Enttäuschung zu mindern, muss leider die zu geringe Zahl der Spielerinnen hervorgehoben werden.

Dieses Defizit gilt es so schnell wie

möglich zu bekämpfen, um die schnellen Röcke auch weiterhin in Aktion sehen zu können!

Der Ausfall meiner "besseren Zwillingshälfte" macht uns auch schwer zu schaffen, doch betrachtet man den Erfolg, den sie mit dem Training des Nachwuchses erzielt, dann ist dies sicherlich zu verkraften.

Eine letzte Empfehlung: You never walk alone!

Toowaaaanda – Mädels!

Mit freundlichen Grüßen

(schüli)

PS: Humor ist, wenn man trotzdem lacht!





Hallensaison Knaben A 2001/2002

In der vergangenen Hallensaison gab es viel Positives, aber auch Negatives, wie z.B. die Trainingszeiten und die Hallenbelegung am Anfang der Saison.

Wir, die A-Knaben, spielten in dieser Saison um die Deutsche Meisterschaft (Ziel nur knapp verfehlt). Wir hatten zumindest eine Chance, allerdings lief dann nicht alles wie geplant, weil die Trainings- und Spielbeteiligung von einigen Spielern unter aller Sau war (keine Namen).

Es wurde z.B. das Lauftraining "vergessen", keine Power gegeben, gemeckert, nicht zugehört und "sein eigenes Ding" gespielt (keine Namen). Dann allerdings errangen wir in Bad Kreuznach (vielen Dank an Hansi, Reinhold Borgmann, Dave, dem Gangster und den vielen Bunny's - sorry, Sophie) den 2. Platz, was von unserer Meisterstärke zeugte!

Diese Fahrt war so ziemlich das Beste, was es in dieser Saison gab. O.k., zugeben, die Schweizfahrt war auch ganz cool (Dank an Werner "Erzengel (Schnüffler) Gabriel", Martina, die Königin der Berge und an alle anderen Betreuer).



Dann die Weihnachtsfeier: Gut gelungen, ziemlich lustig, aber leider sind schon einige der (Qualitäts-) Taschen gerissen. Aber nicht so schlimm, da das gesamte Jahr gut war, sogar des Meistrainers Training.

Wir freuen uns auch schon auf Holland (von hier aus schöne Grüße an Sophie, Marijke und Dennis hübsche Nr. 10 – ich sag nur "Pfanne").

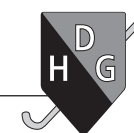
Wir danken Reinhold Borgmann und Herrn Spielhoff für die Trikots; Hansi, Dave, Herrn Adams und Herrn Steinberg, unserem Zuschauer, für seine Ratschläge. Gerrit als einmaliger Ersatztrainer (war cool, oder?), Flo und seinen Laufkünsten, mir(1) und meinem Ball für das coole Spiel und mir (2) als Hallenkunststoffschlägertester (langes Wort).

PS: Es ist Feldsaison, also viel schnibbeln!!!

Marc K., Timo G.
produced by Sophie und Marijke

Wollen Sie die Jugendarbeit der Hockey-Gesellschaft unterstützen?

Dann werden Sie Mitglied im Förderverein der Dortmunder Hockey-Gesellschaft. Informationen gibt Ihnen Reinhold Borgmann Telefon: 0231 - 12 64 46



Jugend B: Und schon wieder Deutscher Meister

Kurz nach den Herbstferien ging es erstmal zur Vorbereitung nach Bad Kreuznach. Naja, und wie das halt so bei uns ist, wiegt man die Gegner erst mal in Sicherheit, um dann am zweiten Tag den Turniersieg klarzumachen. Leider gelang uns das diesmal nicht. Aber wir hatten ja noch die Liga, wo wir ein paar alte Bekannte vom Feld wieder treffen sollten.

In den ersten Spielen der Vorrunde in Köln bzw. irgendwo anders hatten wir nichts zu melden und zogen in die Platzierungsrunde ein. Dort gab es ein paar Niederlagen und Siege gegen vermeintlich bessere Teams aus Essen usw. Hier konnten wir im Vergleich zum Vorjahr 8 Tore mehr erzielen!!! Nach dem Test am Mittwoch geht's jetzt aufs Feld mit dem Höhepunkt Holland irgendwann im Juni.

Special Thanks to:
H.Heringer und sein Navigationssystem Herrn Spielhoff für die neuen Trikots, unserem grandiosem Co-Trainer F.Z.



Jahresbericht Knaben C

Erfolg, so lehrt uns die Psychologie, ist das Erreichen eines Zieles, wobei das Erfolgserlebnis unter anderem davon abhängt, dass die gezeigte Leistung mit den selbst gesetzten Erwartungen übereinstimmt. Und vor diesem Hintergrund haben unsere Knaben C im letzten Jahr unter den vielen Hallendächern Erfolg in Mengen genossen.

Nein! Nicht Titel, Pokale und Auszeichnungen haben sie ergattert, sondern zu einer echten Mannschaft sind sie geformt worden und haben sich gefunden. Jonas und Stefan heißen die Garanten des Erfolgs. In unzähligen und teilweise auch mühseligen Trainingseinheiten schafften sie es, für die Kinder den angemessenen, halt den richtigen Ton zu treffen. Eine tolle Balance zwischen Aufmuntern und Kritisieren haben die beiden "DHG-Schumacher-Brüder" Jonas und Stefan gefunden, die von ihren Spielern verstanden und umgesetzt wird. Mit zunehmend besseren Leistungen, die für die anstehende Feldsaison einiges erhoffen lässt.

Und damit dieses Spielzeit eine richtig runde Sache wird, haben sie sich diesmal etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Zum ersten Mal steht ein richtiges Trainingslager in Daaden am Anfang der Freiluftsaison. Etwas, um das die Knaben bereits im Vorfeld von den Größeren mit neidischen Augen betrachtet wurden. Ein toller Beginn, der mit Sicherheit zu einer noch harmonischeren Mannschaft und Kameradschaft führen wird. Mehr als man eigentlich erwarten darf. Eben ein Riesenerfolg!

Frank Dorendorf



Zeiten, Mannschaften, Trainer

Mittwoch und Freitag

| Zeiten | Mannschaften | Trainer | Telefon |
|---------------|---------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| 16:00 - 18:00 | Minis + Knaben-D | Peter Eichert Anna Phipps | 0231 - 41 77 08 0231 - 51 36 25 |
| 16:00 - 18:00 | Knaben-B + Knaben-C | Stefan Schumacher Anna Phipps | 0231 - 48 56 39 0231 - 51 36 25 |
| 16:00 - 18:00 | Mädchen-B | Claire Dewey Julian Phipps | 0231 - 72 70 760 0163 - 35 85 426 |
| 18:00 - 20:00 | Jugend-B + Knaben-A | Hans Heringer Florian Zinnhardt | 0231 - 56 17 61 0231 - 73 74 44 |
| 18:00 - 20:00 | weibliche Jugend | Christian Adams | 0170 - 37 04 229 |
| 20:00 - 22:00 | 1. Herren | Gerrit Linowsky | 0234 - 38 48 382 |
| 20:00 - 22:00 | 2. Herren | Hans Heringer | 0231 - 56 17 61 |

Freitag

| Zeiten | Mannschaften | Trainer | Telefon |
|---------------|---------------------------------|-----------------|-----------------|
| 18:00 - 19:30 | Alte Herren, Eltern, Hobbies | Rudolf Borgmann | 0231 - 73 39 20 |

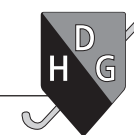
Pflegetipps für den Hockeyschläger

Schläger bei Nässe gut trocken wischen mit einem alten Lappen, nicht an einer Heizung trocknen oder in geschlossenen Behälter (Kofferraum, Tasche) lagern. Kleine Beschädigungen im Schaftbereich mit Tape umwickeln, bei Abnutzung erneuern.

Den Keulenbereich, besonders bei Holzschlägern, vor Rissen und Abnutzung schützen.

- a) Mit Holzkitt oder Uhu-Hart.
- b) Zur Verstärkung mit Sportlertape die Keulenbereiche umkleben.
- c) Hockeygriffband bei Abnutzung durch ein neues austauschen, schützt die Handflächen vor Abschürfungen.

Schläger nur auf Rasen- oder Kunstrasenplätze einsetzen, nicht auf Asphalt- oder Schotterflächen benutzen.



Veranstaltungen der DHG

| Tag | Datum | Veranstaltung | Ort |
|---------|----------------|------------------------------|---------------|
| Do. | 09.05.2002 | Hockeywerbetag | Hockey-Anlage |
| Sa. | 11.05.2002 | Turnier / Fete Alte Herren | Hockey-Anlage |
| Sa.-So. | 01.-02.06.2002 | Holland-Wochenende Jugend-B | Nijmegen |
| So. | 09.06.2002 | Turnier Knaben-B / Mädchen-A | Nijmegen |
| Fr.-Sa. | 12.-13.07.2002 | Hockey-Camp Jugend | Hockey-Anlage |
| - | n.n. | Länderspiel Herren | Hockey-Anlage |
| Sa. | 28.09.2002 | DHG-Rallye | Hockey-Anlage |

Schon mal vormerken...

| | | | |
|-----|------------|----------------------------|---------------|
| Sa. | 14.12.2002 | DHG-Weihnachtsfeier | Hockey-Anlage |
| Do. | 26.12.2002 | DHG-Weihnachtsfrühschoppen | Hockey-Anlage |

DHG-Stammtisch

An jedem letzten Freitag im Monat findet ein „DHG-Stammtisch“ statt. Angesprochen ist jedes Mitglied, d.h. von aktiv bis passiv und von jung bis alt!

Wir würden uns über eine rege Beteiligung für ein aktives Vereinsleben freuen. Auch und gerade die Eltern unserer Jugendspieler sind herzlich willkommen.

Der Stammtisch findet jeweils freitags ab 19:30 Uhr statt.

Die nächsten Termine:

- 31. Mai 2002
- 28. Juni 2002
- 30. August 2002
- 27. September 2002
- 25. Oktober 2002



Fahrt nach Daaden der B-Knaben

Mit gutem Wetter begrüßte uns der Westerwald, als wir die Straßen von Daaden befuhren. Nachdem wir die 300 Jahre alte Zehntscheune sahen, waren wir schon auf den Tagesablauf gespannt.

Dieser war: Morgens gegen 8.00 Uhr wurden wir von Trainer Stefan Schumacher, Co-Trainer Jonas Schumacher und Betreuer Andreas Hennig geweckt. Nach viel zu kurzen 20 Minuten saßen wir am Frühstückstisch und aßen frische Daadener Brötchen. Nach dem leckeren Frühstück fuhren wir zum Sandkunstrasen des Daadener Fußballclubs. Nach schweißtreibenden 2 Stunden hatte Andreas Hennig nochmals frische Brötchen und Aufschnitt zum Mittagessen besorgt, und nach weiteren 2 Trainingstunden ging es wieder zurück zur Herberge.

Frisch geduscht tapteten wir unsere Schläger und knallten sie an der Keule mit UHU-Hart voll, damit sie auf dem Sandkunstrasen nicht kaputt gingen. Zur Wasserschlacht im Hallenbad kam es donnerstags, und durch ein Bergwerk fuhren wir

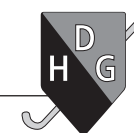
freitags. Ein ehemaliger Kumpel erzählte und zeigte uns Interessantes aus der Arbeit im Stollen. Nach alledem ging es zu der schönen Gaststätte Ackermann zum Abendessen. Danach hatten wir Freizeit. Am meisten hat uns in dieser Zeit das Kickern und Tischtennispielen gefallen.

Zum Abschluss unserer Reise ging es am Samstag nach Limburg. Dort wurde der Dom besichtigt, Pommes getestet und Hockey gespielt. In freundschaftlicher Atmosphäre verhielten wir uns auch dementsprechend und verloren knapp. Danach ging es nach Hause.

Nico Hennig und Leon Siebel-Achenbach

Teilnehmer:

Fabian Gerlach, Sascha Hübel, Leon und Juri Siebel- Achenbach, Dario Valenti, Simon Schlomberg, Simon Schumacher, Nico Hennig, David Hollinderbäumer, Konrad Wagner, Paul Dorendorf, Yannek und Frederik Gossen



40 Jahre danach! Alte Herren der Hockey-Gesellschaft spielten in Winterswijk, Lochem und Kassel

1961 war auf Initiative des heute 90-jährigen Derk Jan de Jonge, damals Präsident von Avanti Winterswijk, und Reinhold Borgmann das erste Spiel zwischen Avanti und der Hockey-Gesellschaft in Winterswijk zustande gekommen.

Danach gab es viele Begegnungen in Winterswijk und Dortmund. Und dann kam leider die große Pause. Herman Wiechers, der schon 1961 mit dabei war, und Reinhold Borgmann ließen nun die alte Freundschaft wieder aufleben, und so trafen sich die Veteranen am Samstag, dem 20. Oktober 2001 auf der wunderschönen Anlage des MHC Avanti Winterswijk.

Es war ein gutes Spiel in freundschaftlicher Atmosphäre. Die Dortmunder Old Boys gewannen letztlich 5:3, weil sie zum Schluss doch die bessere Puste als die etwas älteren Gastgeber hatten. Zur Halbzeit hatten die Gastgeber noch 3:2 geführt, wobei Peter Eichert die beiden Gegentore erzielte. Nach dem Wechsel waren es dann Rudi Kubatz, Ralph Senft und Kalle Dippel, die alles klar machten.

Das abendliche gemeinsame Essen im Hotel Bulten, wo die Dortmunder Old Boys auch wohnten, war eine wunderbare Sache. Es schmeckte allen sehr gut, und die Erinnerungskiste wurde weit aufgemacht.

In Zukunft will man mit allen Mannschaften wieder gegeneinander antreten. Sobald die Meisterschaftstermine vorliegen, werden die entsprechenden Spiele abgeschlossen.

Am Sonntagmorgen traten die DHGer beim MHC Lochem an. In Lochem hatte 1962 das erste Spiel zwischen beiden Clubs stattgefunden. Nach einem flotten Spiel trennte man sich leistungsgemäß 3:3. Rudi Kubatz, Ralph Senft und Kalle Dippel sorgten für die Tore.

Nach dem Spiel saß man noch gemütlich im Clubhaus zusammen, und diejenigen, die nur "Beifahrer" waren, ließen sich das holländische Bier gut schmecken.

Sportlich war der Erfolg der Oldies der Dortmunder Hockey-Gesellschaft beim hervorragend besetzten Alten Herrenturnier des HC Kassel gewiss nicht so, wie man sich das vorgestellt hatte, aber die Dortmunder lieferten trotzdem eine gute spielerische Leistung ab.

Der Gastgeber HC Kassel hatte für seine Gäste ein glänzendes Abendprogramm am Samstagabend angeboten. Im Kurparkrestaurant Giesewiesen hatte man ein Turnierfest mit den "Kölsche Funkenmariechen" und der bayerischen Tanzgruppe "Münchner Gold" aufgeboden.





Eine Hütte für alle!

Endlich ist es soweit. Die Hallensaison ist geschafft. Die Hockey-Hütte erwacht aus ihrem Winterschlaf. Jetzt laufen wir zur Höchstform auf. Chaos in der Hütte! Putzlappen werden geschwungen, alles gesäubert, sogar die Pokale dank "Eddies" Hilfe. Alles glänzt, nun kann für uns die Feldsaison beginnen.

Wir sind startklar für alle Hockeyspiele, Turniere und andere "Events", die neben den normalen Trainingszeiten auf unserer Hockey-Anlage stattfinden.

Es hat uns doch etwas gefehlt. Die vielen Fragen: "Annette, kannst du mal?...Habt ihr ein Pflaster?...Wir brauchen Eis zum Kühlen!...Angelika, was macht der Kaffee?...Ich habe so

einen Hunger, ist etwas Essbares da?"

Mag es an manchen Tagen stressig sein, so ist dies schnell wieder vergessen, wenn dann an lauen Sommertagen spontan Tische und Stühle herausgeholt werden, man sich zu einer gemütlichen Runde einfindet und dann die bis in die späten Abendstunden genießt. An manchen Tagen wird ein Biergartenbesuch dadurch überflüssig.

Wir freuen uns über jeden Besuch in der Hockey-Hütte, ob jung oder alt.

Annette und Angelika

Wir fördern den Sport

FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT

MENNE

◆ SANITAR ◆ HEIZUNG ◆ KUNDENDIENST

DORTMUND · EYINGER STRASSE 234 · Tel. 0231/9850300



"Welthockey – Spieler" FLORIAN KUNZ

Florian Kunz, der "Welthockeyspieler 2001", wurde am 22. Februar 1972 in Leverkusen geboren.

Getreu der Familientradition - Oma, Vater und Bruder hatten schon Hockey gespielt - begann er im Alter von 5 Jahren seine überaus erfolgreiche Hockeylaufbahn beim RTHC Leverkusen.

Mit dem RTHC Leverkusen gewann er zwei deutsche Jugendmeisterschaften und bestritt seit 1990 vierundachtzig Jugendländerspiele. 1992 gewann er mit der Juniorennationalmannschaft bei der Europameisterschaft die Bronzemedaille und 1993 wurde er mit den Junioren in Terrassa Weltmeister.

1993 wechselte Florian Kunz zum Gladbacher HTC und gewann mit seiner Mannschaft zweimal den deutschen Hockeypokal und einmal den Europapokal der Pokalsieger. 1994 bestritt Kunz sein erstes A-Länderspiel.

Seitdem spielte der selbstständige Immobilienkaufmann 153 mal in der Nationalmannschaft und ist ohne Zweifel der große Gewinner der Weltmeisterschaft mit der Nationalmannschaft im März dieses Jahres in Kuala Lumpur / Malaysia.

Vorher hatte er mit der Nationalmannschaft 1995 und 1999 die Europameisterschaft gewonnen. Dazu kam der Gewinn der Halleneuropameisterschaft 2001. Zweimal, 1995 und 2001, wurde Florian Kunz Champions-Trophy-Sieger und bei den Olympischen Spielen wurde mit der Nationalmannschaft der 5. Platz belegt.

Natürlich blieben die persönlichen Auszeichnungen nicht aus.

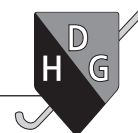
So wurde Kunz u.a. bei der Weltmeisterschaft in Kuala Lumpur zum besten Spieler des Endspiels gekürt, und als erster Abwehrspieler überhaupt wählte ihn der Welthockey-Verband zum "Welthockey-Spieler 2001".

"Erfolge müssen hart erarbeitet werden, aber der Hockeysport hat mir in meiner Laufbahn so viel gegeben, dass sich diese Arbeit gelohnt und mir Freude gemacht hat.

Ich habe mit meinem Sport die ganze Welt gesehen, viele Menschen kennen gelernt und viele Sportfreundschaften geschlossen. Auch das ist eine wunderbare Sache.

Nach dem großen Erfolg unserer Mannschaft bei der Weltmeisterschaft hoffe ich natürlich, dass viele Jungen und Mädchen den Weg zum Hockey finden", so Florian Kunz, den der deutsche Hockeysport auch gerne noch bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen erleben möchte.





In memoriam ELSE RIEPE

Am 30. Dezember 2001 hat Else Riepe diese Welt verlassen. Seit der Gründung der Hockey-Gesellschaft im Jahre 1957 verbinden uns mit Else Riepe und dem Hotel Drees gute Erinnerungen, die sich nicht nur in den vielen Jahreshauptversammlungen und Festen im Hotel Drees, und später auch im Hotel Consul, dokumentieren.

Immer wieder, ob bei Spielen gegen Nationalmannschaften oder bei Turnieren der Hockey-Gesellschaft, war das Hotel Drees / Consul die bevorzugte Herberge für unsere Gäste.

In den Jahren, als die Hockey-Gesellschaft noch auf dem Ardeyblick spielte und trainierte, war das Hotel Drees Anlaufpunkt für unsere Spieler.

Und so war es üblich, dass nach dem Training die durstigen Kehlen ins Hotel Drees einfielen, was Else Riepe immer mit Gleichmut hinnahm, denn es wurde manchmal nicht nur lustig, sondern auch laut.

Gerne erinnere ich mich an einen Abend nach dem Training, als Else Riepes Ehemann uns den Tipp gab, dass der italienische Ober des Hauses ein zweiter Caruso sei.

Schnell schleppten wir das Klavier aus einem Nebenraum ins Restaurant, Else Riepes Tochter Ursula, die jetzige Frau Sternkopf, entpuppte sich als hervorragende Pianistin, und der verhinderte Caruso schmetterte eine Arie nach der anderen. Die Stimmung im Restaurant war glänzend, und Else Riepe trug es mit Fassung.

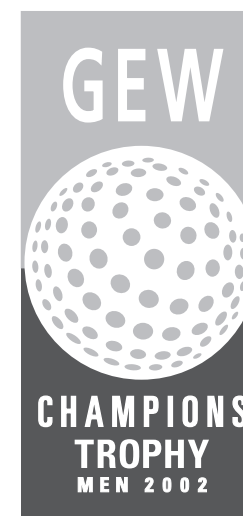
Mit Else Riepe ist ein Stück des alten Dortmund von uns gegangen. Sie war in ihrer Art einmalig.

In unseren Gedanken und Erinnerungen wird sie bei uns sein.



CHAMPIONS TROPHY Men 2002

Vom 31. August bis 08. September 2002 ist es soweit: Die 24. GEW Champions Trophy Men 2002 beginnt.



Folgende Mannschaften haben sich qualifiziert:

- Deutschland (Weltmeister 2002, Titelverteidiger, Gastgeber)
- Niederlande (Olympiasieger von Sydney 2000, 3. der WM 2002)
- Indien (Sieger der Champions Challenge 2001)
- Australien (2. der WM 2002 Kuala Lumpur)
- Korea (4. der WM 2002 Kuala Lumpur)
- Pakistan (5. der WM 2002 Kuala Lumpur)



Die Übergabe von 2 Champions-Trophy-Karten durch Ewald Schumacher an den Preisträger Simon Deventer

Spielplan

Samstag, 31. August

| | | |
|----|-------|------------------------|
| 01 | 12:15 | Deutschland - Pakistan |
| 02 | 14:15 | Indien - Niederlande |
| 03 | 16:15 | Australien - Korea |

Sonntag, 1. September

| | | |
|----|-------|--------------------------|
| 04 | 12:15 | Indien - Deutschland |
| 05 | 14:30 | Korea - Pakistan |
| 06 | 17:00 | Niederlande - Australien |

Montag, 2. September

- spielfrei -

Dienstag, 3. September

| | | |
|----|-------|------------------------|
| 07 | 15:15 | Australien - Indien |
| 08 | 17:45 | Pakistan - Niederlande |

Mittwoch, 4. September

| | | |
|----|-------|---------------------|
| 09 | 15:15 | Deutschland - Korea |
| 10 | 17:45 | Indien - Pakistan |

Donnerstag, 5. September

| | | |
|----|-------|--------------------------|
| 11 | 15:15 | Australien - Deutschland |
| 12 | 17:15 | Korea - Niederlande |

Freitag, 6. September

| | | |
|----|-------|---------------------------|
| 13 | 13:15 | Pakistan - Australien |
| 14 | 15:15 | Niederlande - Deutschland |
| 15 | 17:45 | Korea - Indien |

Samstag, 7. September

- spielfrei -

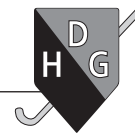
Sonntag, 8. September

| | | |
|----|-------|----------------------------|
| 16 | 09:30 | Spiel um Platz 5 (5. - 6.) |
| 17 | 12:00 | Spiel um Platz 3 (3. - 4.) |
| 18 | 15:00 | Endspiel (1. - 2.) |

Anmerkung: Änderungen vorbehalten!

Spielmodus

Die 6 Teilnehmer spielen in einer einfachen Runde jeder gegen jeden. Im Finale spielen jeweils der 1. und 2., der 3. und 4. und der 5. und 6. um die endgültige Platzierung.



Wussten Sie schon...

...dass Annette Hohenschwert und Hansi Heringer nach neunzehnjähriger Probezeit am 26. Juli 2002 den Weg zum Standesamt antreten?

...dass Georg Borgmann, der frühere langjährige Vorsitzende der Dortmunder Hockey-Gesellschaft, am 21. März d. J. das 60. Lebensjahr vollendete?

...dass unser Mitglied aus Bad Münstereifel, Hanspeter Feldmann, seines Zeichens Standverteidiger der Africa Wanderers, den Jungen und Mädchen des D-Bereiches einen Satz DHG-T-Shirts gespendet hat.

...dass sich auch Eva Unverfehrt und Dennis Bartolomé in den Hafen der Ehe begeben wollen.

...dass Hansi Heringer den Trainer-B-Schein gemacht hat und Peter Eichert das gleiche Ziel hat.

...dass Anna Phipps und Nils Hessing über Pfingsten in Düsseldorf bei einem Schiedsrichterlehrgang des WHV eine Lizenzerhöhung anstreben und dass sie vom RTHC Leverkusen auf Empfehlung des WHV als Schiedsrichter zum zweitägigen Turnier um den "Eintoppokal" eingeladen sind.

...dass Stefan Schumacher, Julian Phipps und Adrian Kels einen C-Trainer-Lehrgang und Claire Dewey und Anna Phipps einen Trainer-Helferlehrgang besucht haben.

...dass Dave Phipps unser neuer Zeugwart ist.

...dass Jan Bertram seit diesem Jahr bei den Minis mitspielt und sich heute schon intensiver warmläuft als sein Vater (siehe "Kleiner Runder 01/77 bis 02/01").

...dass unser Hockeyopa Rolf W. in diesem Jahr nun endlich auch "50" wird.

...dass die Eltern-/Hobby-Mannschaft "Maulwürfe" der DHG weiter interessierte Anfängerinnen bzw. Anfänger aus dem Bereich der Elternschaft sucht. Auch Wiedereinsteiger sind gerne gesehen.

...dass unsere Jugend auch im letzten Herbst wieder in Saas Fee/Schweiz war.

...dass Max K. nach seiner Karriere als Torhüter zum Mittelstürmer der Nationalmannschaft aufgebaut werden soll.

...dass der verhinderte Meisterschafts-aspirant Bayern M. über seinen Trainer Ottmar H. sogar schon Kontakt zu Max K. aufgenommen und zum Tausch für ihn Carsten J. angeboten haben soll.

...dass der Bierumsatz in der DHG seit Bestehen der 3. Mannschaft rapide zugenommen haben soll.

Und dann war da noch...

...der Spieler der 1. Mannschaft, der seinen Trainer fragte: "Sag mal, Trainer, warum soll eigentlich unser Hockeyplatz überdacht werden?" "Weil Glücksspiele unter freiem Himmel verboten sind."



REINHOLD STEINBERG 2. Vorsitzender

Seit der Jahreshauptversammlung im März d. J. ist Reinhold Steinberg einer der beiden stellvertretenden Vorsitzenden. Reinhold Steinberg wurde am 21.11.1952 in Essen geboren. Nach dem Abitur im Jahre 1971 und dem Bundeswehrdienst studierte Steinberg Pädagogik und Sozialwissenschaften, um danach das Studium der Psychologie aufzunehmen, das er 1983 als Diplom-Psychologe beendete. Nach verschiedenen Jahren in Kliniken eröffnete Steinberg 1993 eine neuro-psychologische Praxis in Bochum, mit der er 2001 nach Dortmund umzog.

Neben vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten in Fachverbänden zeichnete er sich durch die Herausgabe von 15 fachbezogenen Publikationen im In- und Ausland aus. Im Alter von 7 – 11 Jahren spielte Steinberg beim SV Byfang (Essen) Fußball, wo er als Torwart und im linken Mittelfeld eingesetzt wurde.



Danach war er sieben Jahre lang Schlagmann im Riemenvierer des TV Kupferdreh. Bedingt durch sein Studium und seine berufliche Tätigkeit spielte er bis zu seinem 32. Lebensjahr Fußball in Hobbymannschaften. Zwischenzeitlich spielte er auch im Verein Tischtennis, Tennis und Schach. Zum Hockey kam Reinhold Steinberg durch seine Söhne Stephan und Mark-Oliver, die in der Hockey-Gesellschaft aktiv sind. Immer wieder begleitet er seine Söhne zu den Spielen und ist auch beim Jugendtraining ein aufmerksamer Beobachter.

So war es nicht verwunderlich, dass er Anfang März d. J. auch zum stellvertretenden Jugendwart der Dortmunder Hockey-Gesellschaft gewählt wurde.

Der neue Sportwart HANSI HERINGER

Hansi Heringer wurde am 5. März 1958 in Wuppertal geboren. Mit sieben Jahren begann er beim Wuppertaler SV Hockey zu spielen und gehörte schon bald zu den Leistungsträgern in seinen Mannschaften.

Als Jugendlicher spielte er mehrmals in der Bezirksauswahl Bergmark und wurde auch einmal in der westdeutschen Jugendauswahl eingesetzt. Mit 16 Jahren rückte Hansi Heringer in die 1. Herrenmannschaft des WSV auf, wo er drei Jahre spielte, um sich dann mit Beginn seines Wehrdienstes ganz in der bekannten Band "Bornscheid & Univers" der Musik zu widmen.

Durch seinen Sohn Dennis kam Hansi Heringer vor sieben Jahren zur Hockey-Gesellschaft, wo er zunächst bei den Maulwürfen und den Senioren spielte. Von diesem Zeitpunkt an widmete er sich bis heute dem Kinder- und Jugendtraining. 1996 spielte er in der 1. Mannschaft der Hockey-Gesellschaft, später, bedingt durch seine Trainings- und Betreuungsarbeit bei der Jugend, wurde er Mitglied der 2. Mannschaft. 2000 erwarb Heringer den Übungsleiter-C-Schein und 2001 wurde er B-Trainer.

Bei der Jahreshauptversammlung der Hockey-Gesellschaft wurde Hansi Heringer im März d.J. zum Sportwart gewählt.

Wenn er sich mit der gleichen Besessenheit wie beim Jugendtraining in seinen neue Aufgabe stürzt, sollte die Jahreshauptversammlung eine gute Wahl getroffen haben.





Vorstand

1. Vorsitzender: Jens Römer
Am Trienensiepen 1
44229 Dortmund
priv. 0231 / 4 75 21 31
Büro 0231 / 92 71 70 0
E-Mail jens.roemer@dortmunder-hg.de

2. Vorsitzender: Klaus Geltenpoth
Kronprinzenstr. 139
44135 Dortmund
priv. 0231 / 57 83 61
E-Mail klaus.geltenpoth@dortmunder-hg.de

2. Vorsitzender: Reinhold Steinberg
Friedenstr. 36
44139 Dortmund
priv. 0231 / 52 74 39
Büro 0231 / 1 76 39 06
E-Mail reinhold.steinberg@dortmunder-hg.de

Geschäftsführer: Winfried Mertens
Liebigstr. 12
44139 Dortmund
priv. 0231 / 10 09 36
E-Mail winfried.mertens@dortmunder-hg.de

Schatzmeister: Holger Bertram
Sunthoffstr. 16
44143 Dortmund
priv. 0231 / 55 41 15
E-Mail holger.bertram@dortmunder-hg.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Dortmunder Hockey-Gesellschaft e.V.

Redaktion:
Heinz Hessing
Anna-Siemsen-Str. 10 - 44141 Dortmund
priv. + Fax 0231 / 59 38 77
Büro 0231 / 71 09 393
Reinhold Borgmann, Nils Hessing

Jugendwart: Ewald Schumacher
Pottenkamp 30
44267 Dortmund
priv. + Fax: 0231 / 48 56 39
E-Mail ewald.schumacher@dortmunder-hg.de

Sportwart: Hans Heringer
Thomas-Mann-Str. 25
44141 Dortmund
priv. + Fax 0231 / 56 17 61
E-Mail hans.heringer@dortmunder-hg.de

Pressewart: Heinz Hessing
Anna-Siemsen-Str. 10
44141 Dortmund
priv. + Fax: 0231 / 59 38 77
E-Mail heinz.hessing@dortmunder-hg.de

Sportanlagen: Clubhaus/Jugendheim
Ardeystr. 70 / Max-Planck-Gymnasium
44139 Dortmund
Tel. 0231 / 10 54 60

Bankverbindung: Stadtparkasse
Dortmund, BLZ 440 501 99
Kto. 301 001 835

Ehrenmitglieder:
Georg Borgmann
Reinhold Borgmann

Stand: 31. März 2002

Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten

Erscheinungsweise:
Zweimal jährlich

Sonstiges:
Für den Inhalt der Artikel sind die
jeweiligen Autoren verantwortlich; die
Redaktion behält sich Kürzungen aus
redaktionellen Gründen vor.

Abenteuer Berufsstart

Unsere Berater haben die richtigen Tipps.



SIZE® S-XL

Das Konto, das allen passt.



Dortmunder Volksbank

WIR MACHEN DEN WEG FREI

Der neue Feldmeister. BMW X5.



Schlaffge
Wir bringen Sie weiter.



Freude am Fahren

Schlaffge in Schwerte

Am Standort 1, 1-2
In der Parkstraße
D-52374 Schwerte
Tel. 020231 94 123-0
Fax 020231 94 123-66

www.schlaffge.de

Schlaffge in Lima

Independencia 74
Banco Central
Tel. 0051 1 422 22 22
Fax 0051 1 422 22 10

www.schlaffge.com